

fort. Gegenüber liegt hinter dem Bahnhofsgelände direkt am Flussufer die ehemalige **Festungsanlage Reduit (5)**.

Rheinabwärts folgen wir dem Uferweg und der Eleonorenstraße, fahren bei deren Rechtsknick geradeaus weiter, passieren die Neubausiedlung An der Helling und gelangen rechts aufwärts zur Biebricher Straße, weiter zur Rheingaustraße und zur prächtigen Kulisse des **Biebricher Schlosses (6)**. Hier verlassen wir die Rheingaustraße nach halblinks auf die Uferstraße, kommen am Freizeitgelände Rheinwiesen vorbei zum Schiersteiner Hafen und an diesem entlang. Beim Spielplatz biegen wir in die Kleinaustraße rechts ab, queren hinüber zur Neckarstraße, nach links geht es auf der Moselstraße weiter, dann nach rechts über die Bahngleise und scharf rechts zurück bis zum Abzweig nach links in Richtung Frauenstein. Talaufwärts strampeln wir bis zum mittelalterlichen Grorother Hof, weiter auf der Quellbornstraße in den Ort hinein bis zum Abzweig nach Georgenborn, wo wir nach halblinks in die Georgstraße hinüberwechseln und zügig den Ortskern (Ruine der **Burg Frauenstein (7)**, Kirche St. Georg, Blutlinde auf dem ehemaligen Gerichtsplatz, mittelalterliche Adelshöfe) ansteuern.

Über die Untergasse, schräg gegenüber, kommen wir zum steilen Anstieg durch die Weinberge hinauf zur weithin sichtbaren, schlanken Quarzit-Pyramide des **Goethesteins (8)** mit herrlichem Panoramablick (Aussichtsturm oberhalb). Zurück zum Nürnberger Hof, verlassen wir das Gelände in nördlicher Richtung zur Kirschblütenstraße. Auf dem Radweg nach rechts bis zu einer Gärtnerei rechter Hand, kreuzen wir hier die Kreisstraße, bleiben gegenüber auf dem asphaltierten Weg zunächst links, dann rechts ab und kommen nach einer Kurvenkombination den Gegenhang hinauf bis zum unteren Teil des Parkgeländes von **Schloss Freudenberg (9)**, wo ein Pfad nach links aufwärts zum versteckt zwischen den Bäumen liegenden Schlossgebäude führt.

Die Haupteinfahrt des Schlosses mündet in die Freudenbergstraße, diese nutzen wir in Richtung Schierstein talwärts, biegen nach links in den Veilchenweg ein, setzen dann die Fahrt nach Überqueren der Stegerwaldstraße auf der Sylter Straße fort, verlassen diese im Neubaugebiet Sauerland nach links und kommen auf der Norderneyer, der Nordstrander und der Föhler Straße zur Erich-Ollenhauer-Straße hinunter, wo wir das Belzbachtal bei der Straßenmühle queren und bergauf den Kreisel Ecke Holzstraße/Waldstraße erreichen. Weiter auf dem Radweg der Homburger Straße bis zum Karlsbader Platz, die Niederwaldstraße entlang, an der Ampelanlage über die Schiersteiner Straße, nach rechts in die Kleiststraße, überqueren die Wielandstraße, kurz rechts die Scheffelstraße hinauf und wir kommen nach links zur trutzigen, im Stile einer Burganlage gebauten Lutherkirche.

Die Sartoriusstraße führt im Bogen um das Kirchenareal zur Biebricher Allee, ampelgesteuert gelangen wir auf die gegenüberliegende Seite und zur Klingholzstraße (Parkhauszufahrt), auf der wir direkt auf das Freigelände vor dem Hauptbahnhof zusteuern. Gegenüber führt rechts neben der Parkanlage ein kombinierter Rad- und Fußweg die Friedrich-Ebert-Allee entlang, an den Rhein-Main-Hallen und dem Museum vorbei zur Wilhelmstraße. Auf Höhe der Villa Clementine biegen wir beim Erbprinzenpalais nach links in die Friedrichstraße ein und gelangen auf der De-Laspée-Straße rechts ins Zentrum der Stadt am **Markt- und Schloßplatz (10)** mit Marktbrunnen, Marktkirche, Altem und Neuem Rathaus, Stadtschloss.

Vom Schlossplatz führt die Straße An den Quellen zur Burgstraße, diese nach rechts ampelgesteuert zur Wilhelmstraße, hinüber zur Christian-Zais-Straße und beim Bowling-Green haben wir den Ausgangspunkt der Südschleife des Wiesbadener Radachters erreicht.

Mit freundlicher Unterstützung von:



moveLO-Tour: Radachter Wiesbaden, Südschleife



Flyer-Kurzanleitung

Erster Schritt:

- Sattel und Lenker auf Körpergröße einstellen
- Mittels Drehgriff am Lenker den 4. Gang einlegen
- Auf dem Display „Power“ drücken.

Wenn die roten LED leuchten, ist der Flyer eingeschaltet und betriebsbereit. Der Fuß darf beim Einschalten nicht auf dem Pedal sein.

Richtig Flyer-Fahren:

Fahren Sie in Ihrem Wohlfühlgang, bei dem Sie stets den „Rückenwind“ spüren und finden Sie Ihr optimales Tempo.

- Achten Sie auf eine tiefe Tretfrequenz. Diese erreichen Sie, indem Sie in eher großen Gängen fahren (der 1. und 2. Gang werden selten benötigt).
- Beim Schalten Pedale kurz entlasten
- Der Flyer kann während der Fahrt ein- und ausgeschaltet werden. Beim Einschalten keinen Druck auf die Pedale ausüben.
- 3 Unterstützungs-Modi regeln die zugefügte Kraft des Motors: Mitte – Normalunterstützung; Hi – maximale Unterstützung (starke Steigung); Lo – Akku schonend (Geraden)

Akkuwechsel:

- Schloss mit Schlüssel vom Fahrradschloss aufsperrn
- Akku nach vorn herauskippen
- Neuen Akku unten einsetzen, ins Schloss kippen und absperren
- Akku zum Aufladen in das Ladegerät stecken

Bei Fragen / Problemen während der Tour

Rufen Sie an: +49 (0) 611 700499

Radachter Wiesbaden, Südschleife

Kurhaus Wiesbaden (1) – Bierstadter Warte (2) – ev. Kirche Bierstadt (3) – Domäne Mechtildshausen (4) Reduit Kastel (5) – Schloss Biebrich (6) – Burg Frauenstein (7) – Goethestein, Frauenstein (8) – Schloss Freudenberg (9) – Markt-, Schloßplatz Wiesbaden (10)

Streckenlänge: 43 km

Streckenbeschreibung:

Der Startort zur Südschleife des Radachters Wiesbaden ist vor der imposanten Frontpartie des **Kurhauses (1)** der Hessischen Landeshauptstadt. Von hier führt die Route über die Paulinenstraße zur Parkstraße, diese nach links hinauf, am Kurpark entlang und weiter bis zur Kreuzung mit der Fichtestraße und der Aukammallee gegenüber. Letztere geht es in Richtung Deutsche Klinik für Diagnostik bergan, linker Hand liegen Thermalschwimmbad und Kurkliniken. Die Kirchbachstraße, in die wir nach rechts abbiegen, fahren wir bis zur Bierstadter Straße, bewältigen den etwas steileren Anstieg geradeaus gegenüber bis zum Feldrand hinauf und steuern nach einem Linksknick den ersten Abzweig rechts an, ein Feldweg, der uns direkt zu einem großartigen Aussichtspunkt unterhalb der **Bierstadter Warte (2)** bringt.

Wir rollen an der Warte vorbei die Sonnenstraße hinunter, setzen unsere Fahrt gegenüber auf der Schultheißstraße durch den Ortskern bis zur Venatorstraße fort und gelangen nach links zur **ev. Kirche von Bierstadt (3)**, dem ältesten erhaltenen Kirchenbau Wiesbadens (karolingischer Türsturz). Links neben der Kirche führt die Anton-Jäger-Straße zur Dietrich-Bonnhoeffer-Straße. Hier wenige Meter nach links und wir nehmen den nächsten Seitenweg nach rechts oben, kommen auf die Oberlinstraße, nach rechts weiter zur Klop-



Foto: Wiesbaden Marketing

penheimer Straße, die wir hinüber zum Schreberweg überqueren, um so auf die Igstadter Straße zu stoßen. Ortsauswärts eine kurze Strecke und an der Ecke Köpfchenweg leitet uns ein Hinweisschild nach rechts in Richtung Erbenheim. Wir verlassen den Ort am Goldackerweg, rollen am Hof Niederfeld vorbei, dann nach halblinks ins Wäschbachtal, weiter zum Bürgerhaus Erbenheim und nach links über die Bahngleise. Ab Buschungstraße fahren wir auf der Route des Fernradweges R 6 durch den Ortskern von Erbenheim, Ecke Wandersmann- und Barbarossastraße befindet sich das Museum „Harlekinäum“, und auf der Rennbahnstraße bzw. dem Mittelpfad bis zum Zubringer Air Base U.S.A. Am Zubringer verlassen wir die R 6-Route nach links zur **Domäne Mechtildshausen (4)**.

Auf dem Feldweg direkt links neben dem Domänengelände passieren wir den Sternenhof, kommen auf die gut ausgebaute Elisabethenstraße, überqueren mittels einer Brücke die Bundesautobahn A 671, rollen auf der Steinern Straße am Rastplatz Fähncheskreuz vorbei geradeaus talwärts nach Kastel hinunter. Wir überqueren den Otto-Suhr-Ring, erreichen die Admiral-Scheer-Straße am Paulusplatz (Geschichtsbrunnen) und setzen unsere Fahrt in Richtung Rheinufer auf der Elisabethenstraße, dann auf der Klopferstraße bis zur Ampelanlage an der Bundesstraße B 40